

17. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Abriss des Kiehlstegs über den Schifffahrtskanal in Neukölln aussetzen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Abriss des Kiehlstegs über den Schifffahrtskanal in Neukölln bis auf Weiteres auszusetzen.

Vor einer endgültigen Entscheidung sind die Anwohnerinnen und Anwohner zu beteiligen. Die bislang unterbliebene Information und Anhörung ist nachzuholen. In diesem Zusammenhang sollen die genauen Kosten von Abriss und Sanierung – auch auf die vielen Hinweise der Bürgerinnen und Bürger hin – überprüft werden. Dies gilt ebenso für die alltägliche als auch die historische Bedeutung der Fußgängerbrücke für den Kiez.

---

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. Juni 2014 zu berichten.

### ***Begründung:***

Der Berliner Senat plant den Abriss der Holzbrücke zwischen Weichselplatz und Kiehlufer, erste Arbeiten - Abbau von Holzplanken - wurden bereits vorgenommen. Als Grund für einen Abriss werden die laufenden Instandhaltungs- und Sanierungskosten aufgeführt.

Die Anwohnerinnen und Anwohner fühlen sich von diesen Plänen überrumpelt und insgesamt übergangen. In einer erst vor wenigen Tagen an alle betroffenen Haushalte verteilten Broschüre über das Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee ist die Brücke eingezeichnet und wird in der Bestandsaufnahme näher beschrieben. Von einem Abriss ist dort keine Rede.

Eine als solche wahrgenommene Anhörung oder gar Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner an dem geplanten Vorhaben ist offensichtlich nicht erfolgt. Der Antrag soll diese Mängel beseitigen helfen und die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen. Der Prozess mit den Bürgerinnen und Bürgern soll genutzt werden, einen Abriss oder einen Erhalt zu erörtern und ggf. eine alternative Lösung zu erarbeiten.

Der Erhalt der stark genutzten Fahrrad- und Fußgängerbrücke ist ein deutlich formuliertes Anliegen vieler Anwohnerinnen und Anwohnern, denn die Brücke stellt eine gut genutzte Verbindung für den Fuß- und Radverkehr dar, die sich vom nördlich des Kiehlufer gelegenen Teil Neuköllns in Richtung Weichselplatz bewegen wollen.

Berlin, den 20. März 2014

Pop Kapek Gelbhaar Kofbinger Moritz  
und die übrigen Mitglieder der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen